

146-0

04-18

HEIZSTAB FÜR ELEKTRISCH BETRIEBENE HANDTUCHWÄRMEKÖRPER



Abb. 1

LIEFERUMFANG:

Heizstab / O-Ring Dichtung / Gewindestift / Beipackzettel

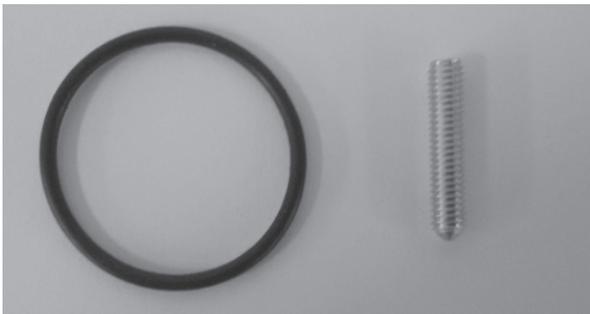


Abb. 2

SICHERHEITSHINWEISE

- Der Heizstab muss eingebaut werden, bevor der Handtuchwärmekörper an der Wand befestigt wird.
- Bitte berücksichtigen Sie die Herstellerempfehlung zur richtigen Kombination von Heizstab und Handtuchwärmekörper (gemeint ist: Leistung Heizstab zur Größe des Handtuchwärmekörpers).
- **Schließen Sie den Heizstab erst an die Stromversorgung an, wenn die Installation in einem ordnungsgemäß gefüllten Handtuchwärmekörper abgeschlossen ist und Sie alle Bauteile auf Dichtigkeit geprüft haben.**
- Der Heizstab darf ausschließlich von der Unterseite des Handtuchwärmekörpers senkrecht montiert werden.
- Der Heizstab darf niemals an der Luft betrieben werden.
- Der Heizstab darf nur an Steckdosen oder Steckerleisten mit geerdeten Kontakten gemäß den geltenden nationalen Normen und Verdrahtungsvorschriften angeschlossen werden.
- Vorsicht! - Einige Teile dieses Produktes können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Besondere Aufmerksamkeit muss gegeben werden, wenn Kinder und gefährdete Personen anwesend sind.
- Bitte beachten Sie die DIN VDE 0100-701:2008-10 zur Errichtung von Niederspannungsanlagen in Feuchträumen. Die Arbeiten sind von einer Fachkraft auszuführen.
- Beachten Sie die angegebene Schutzklasse IP X4.

PRODUKTVORSTELLUNG

Der Heizstab ist ausgestattet mit einem elektronischen Leistungsregler mit Drehknopf, mit dem der thermische Leistungspegel des Heizstabes im Handtuchwärmekörper von 20% bis 100% manuell geregelt werden kann. Die Ziffern (...3 bis 9) stehen für verschiedene Leistungsstufen und zeigen die Richtung der Leistungszunahme an.

Je nach Geometrie des Handtuchwärmekörpers kann die Wärmeverteilung unterschiedlich ausfallen.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONSTABELLE

Betriebsspannung	230 V, 50Hz ~
Elektrische Heizelementleistung	300 W, 600 W oder 900 W
Isolationsklasse	Klasse I
Farben	Weiß
Schutzklasse	IPX4
Leistungsstufen - Einstellbereich	20% - 100% der Nennleistung, linear analog mit Drehknopf

INSTALLATION

- Überprüfen Sie die Verpackung, um sicherzustellen, dass alle auf Seite 1 aufgeführten Teile ohne sichtbare Beschädigungen vorhanden sind. Wenn eins der Teile fehlt oder beschädigt erscheint, wenden Sie sich an den Verkäufer.
- Die Installation muss gemäß den geltenden Normen und Gesetzen des Landes erfolgen, in dem das System installiert ist.

INSTALLATIONS - WARNUNGEN

- Vorsicht! - Einige Teile dieses Produktes können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Besondere Aufmerksamkeit muss gegeben werden, wenn Kinder und gefährdete Personen anwesend sind.
- Das Gehäuse des Heizstabes dient nicht als Hebel zur Montage des Heizstabes. Verwenden Sie ausschließlich die über dem Gehäuse liegende Mutter für die Montage.
- Achten Sie auf korrekte Installation gemäß Abbildung 3.

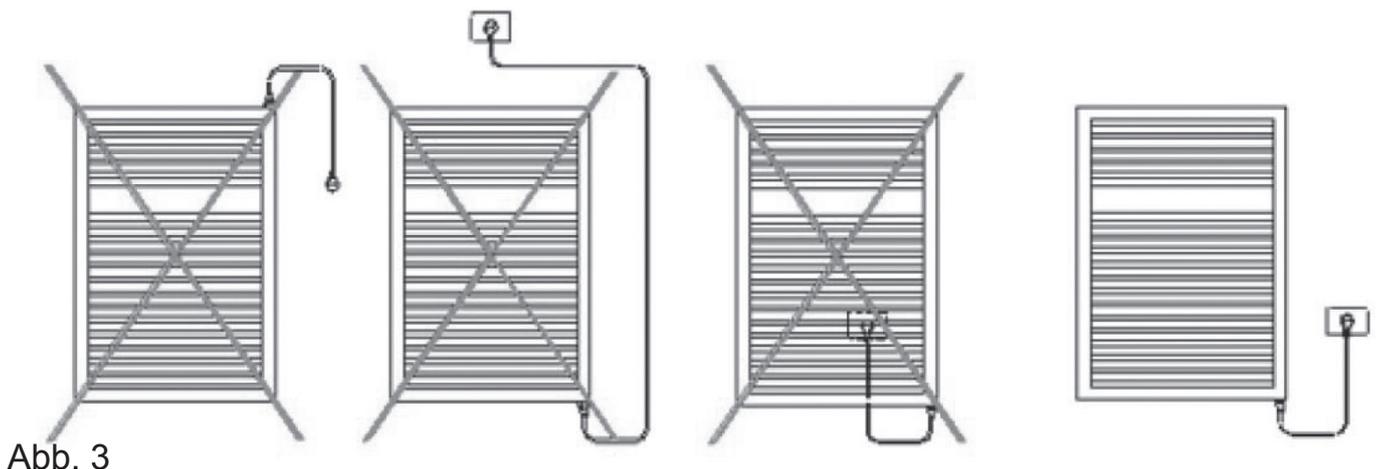


Abb. 3

Montage

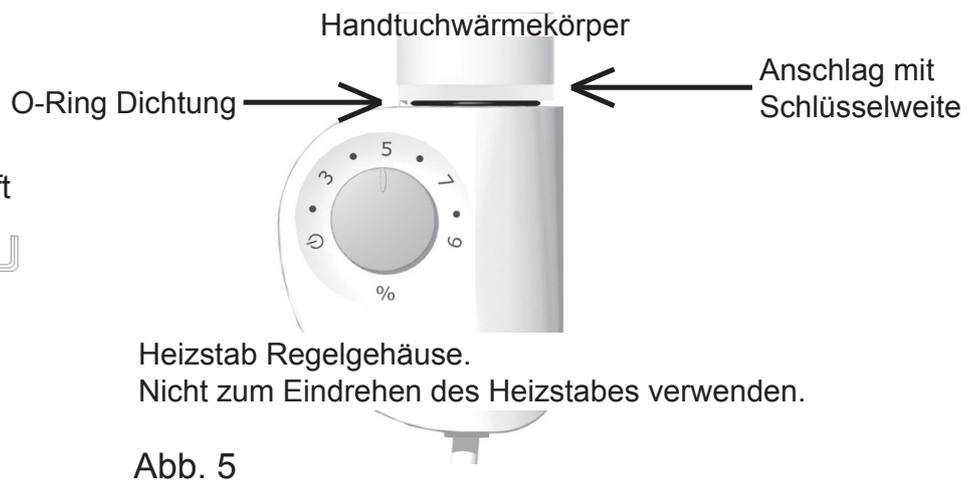
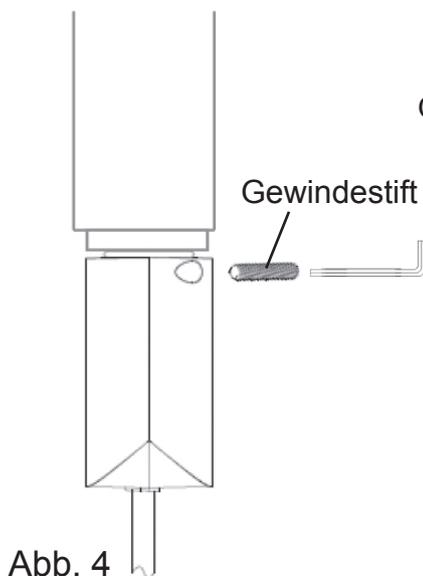
ACHTUNG!:

Im Auslieferungszustand ist das Gehäuse bereits mit der Heizpatrone verbunden und mit einem Gewindestift gesichert.

Bevor Sie den Heizstab in den Handtuchwärmekörper einschrauben, dichten Sie das Gewinde der Heizpatrone zusätzlich mit Dichtband ab. Um den Heizstab korrekt in den Handtuchwärmekörper einschrauben zu können ist es teilweise notwendig das Gehäuse etwas von der Heizpatrone abziehen. Hierzu lösen Sie die Gewindestift (Abb. 4).

Schrauben Sie jetzt die Heizpatrone vorsichtig mit einem Maulschlüssel (SW 32) in den Handtuchwärmekörper. Setzen Sie den Maulschlüssel auf den dafür vorgesehenen Anschlag (s. Abb. 5). Achten Sie darauf, dass der Handtuchwärmekörper ein 1/2 Zoll Gewinde hat und Sie diesen bei der Montage nicht beschädigen.

Zur Festinstallation des Gehäuses an der Heizpatrone müssen Sie nun das Gehäuse flächig und gerade unter den Anschlag drücken und mit Hilfe der Madenschraube (s. Abb. 5) arretieren. Stellen Sie sicher, dass bei diesem Vorgang keine Kabel gequetscht werden.



BEFÜLLUNG

Beachten Sie einen maximalen Füllinhalt im Handtuchwärmekörper von 95%.

Es wird empfohlen eine Mischung von 85% Wasser und max. 15% Glykol herzustellen. Für eine gute Durchmischung sollten Wasser und Glykol vor dem Einfüllen in den Handtuchwärmekörper fertig gemischt werden. Bitte entnehmen Sie die Füllvolumina unserer Handtuchwärmekörper aus den aktuellen Verkaufsunterlagen.

Achten Sie bei der Befüllung des Handtuchwärmekörpers darauf, dass Blasenbildung und Lufteinchluss bestmöglich vermieden wird. Nach der Befüllung ist ein hin- und herbewegen des Handtuchwärmekörpers erforderlich, um eingeschlossene Luft entweichen zu lassen.

Bei Inbetriebnahme des Heizstabes über den Entlüftungsstopfen des Handtuchwärmekörpers entlüften.

Die Aufwärmphase kann bis zu 45 min. in Anspruch nehmen.

BEDIENUNG

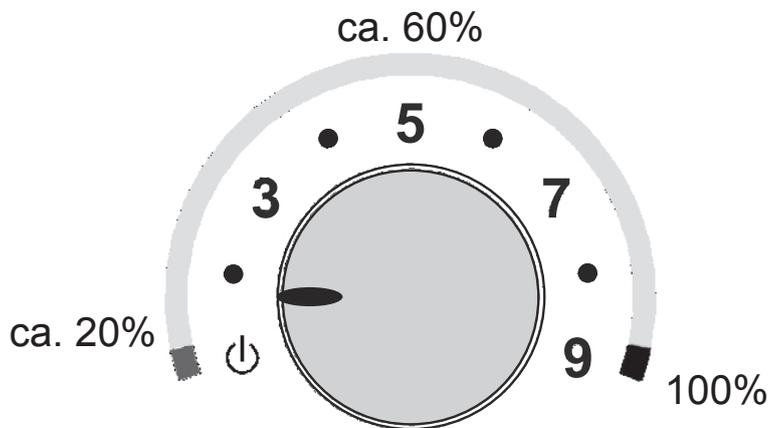


Abb. 6: Die Skala reicht von 20% bis 100 % der Leistung.

Der hellgraue Bereich stellt die Leistung des Handtuchwärmekörpers von 20% bis 100% dar. Im rechten, schwarzen Bereich ist das elektrische Heizelement immer eingeschaltet.

INSTANDHALTUNG

Achten Sie besonders darauf, dass während und nach der Montage keine Undichtigkeiten auftreten, indem Sie die sichtbaren und freiliegenden Teile des Heizstabes überprüfen. Bei Auftreten von Undichtigkeiten, Heizstab sofort vom Netz trennen.

REINIGUNG

Verwenden Sie zum Reinigen des Heizstabes nur ein trockenes und sauberes Tuch.

FEHLFUNKTION

Kommt es zu einer Störung beim Heizstab, diesen unmittelbar vom Netz trennen. Wenden Sie sich im Anschluss an den Hersteller dieses Gerätes.

ENTSORGUNG



Das durchgestrichene Mülltonnensymbol weist darauf hin, dass in der Europäischen Union alle elektrischen und elektronischen Produkte und Batterien am Ende ihrer Lebensdauer getrennt gesammelt werden müssen. Entsorgen Sie dieses Produkt nicht als unsortierten Hausmüll.

GELTENDER EUROPÄISCHER STANDARD UND RICHTLINIEN

Elektrische Prüfungen nach (zutreffende Abschnitte): EN60335-1, EN 60335-2-43, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

Anwendbare Richtlinien: 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie (LVD),

2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeitsrichtlinie (EMC), 2011/65/EU RoHS II-Richtlinie

